

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Anstalt.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI.		V.	IV.	U III.	O III.	UII.		O II.	U I.	O I.	Zu- sammen.
	1	2					1	2				
Religion	3		2	2	2	2	2		2	2	2	19
Deutsch und Geschichts- erzählungen	4		2 1 } 3	3	2	2	3	3	3	3	3	29
Lateinisch	8	8	8	7	7	8	5 2	5	7	7	7	79
Griechisch	—	—	—	—	6	6	4 2	4	6	6	6	40
Französisch	—	—	—	4	2	2	3		3	3	3	20
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2		—	4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	2	2		—	4
Geschichte und Erd- kunde	2		2	2 2 } 4	3	3	3		3	3	3	26
Rechnen und Mathe- matik	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	42
Naturbeschreibung	2		2	2	2	—	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	2	2		2	2	2	10
Schreiben	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	—	—	2		—	10
Turnen	3		3	3	3	3	3		3		—	21
Gesang	2		2		2			3			—	7

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahre 1902-1903.

No.	Namen.	Ordinariat.	O I.	U I.	O II.	U II.		O III.	U III.	IV.	V.	VI.		Zahl der Stunden.
						1	2					1	2	
1.	Professor Dr. Jonas, Direktor.	—	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	—	10
2.	Dr. Hanncke, Professor.	—	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	—	3 Dtsch. 3 Gesch.	—	—	2 Erdk.	—	—	—	20
3.	Dr. Schmidt,*) Professor.	O I.	5 Latein 2 Griech.	7 Latein	—	4 Griech. 2 Homer	—	—	—	—	—	—	—	20
4.	Lindner, Professor.	—	4 Mathem. 2 Physik	—	—	4 Math. 2 Physik	4 Math.	3 Mathem. 2 Naturk.	—	—	—	—	—	21
5.	Westphal, Professor.	O II.	—	—	7 Latein 3 Franz. 2 Homer	—	3 Französ.	6 Griech.	—	—	—	—	—	21
6.	Dr. Bombe, Professor.	U I und O III.	4 Griech.	6 Griech.	—	—	—	6 Latein	—	—	4 Rechnen	—	—	20
7.	Seifert, Professor.	U III.	2 Religion 2 Hebräisch	—	2 Hebräisch	2 Religion	2 Deutsch	2 Religion 8 Latein	—	—	—	—	—	20
8.	Dr. Tank, Professor.	U II 1.	—	—	4 Griech.	5 Lat. 3 Dtsch.	—	2 Franz. 3 Gesch. Erdkunde	2 Franz.	—	—	—	—	21
9.	Dr. Thiede, Professor.	—	—	4 Mathem.	4 Mathem. 2 Physik	—	—	3 Mathem. 2 Naturk.	4 Mathem. u. Rechnen 2 Naturk.	—	—	—	—	21
10.	Knaak, Oberlehrer.	IV.	3 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	2 Englisch	—	—	—	—	8 Latein 4 Französ.	—	—	—	22
11.	Engel, Oberlehrer.	U II 2.	—	—	—	—	5 Latein 4 Griech.	2 Latein	—	—	—	4 Deutsch u. Gesch. 8 Lat.	—	23
12.	Nicol, Oberlehrer.	V.	—	—	—	—	—	3 Gesch. u. Erdk.	2 Gesch. 3 Deutsch	2 Religion 3 Dtsch. u. Gesch.-Erz. 8 Latein	3 Religion	—	—	24
13.	Dr. Rottländer, Oberlehrer.	VI 2.	—	—	—	—	—	2 Religion	6 Griech. 2 Deutsch	2 Gesch.	2 Erdk.	2 Erdk. 8 Latein	—	24
14.	Schroeder, Lehrer.	VI 1.	3 Turnen		3 Turnen		3 Turnen	—	—	—	2 Naturb. 3 Turnen	4 Rech. 3 Turnen 2 Naturb.	—	27
			2 Singen					2 Singen						
15.	Strehlke,**) Lehrer.	—	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreiben	—	4 Rech. 2 Schreiben	—	28
											2 Singen			

*) Diesen Unterricht erteilte im Sommerhalbjahre Herr Direktor Prof. Dr. v. Boltzenstern.

***) Diesen Unterricht erteilte vom 1. November ab der Lehrer Herr Manteuffel.

3. Lehrpensen.

Von einer vollständigen Angabe der Lehraufgaben, die sich genau nach den Lehrplänen von 1901 richten, ist Abstand genommen.

Übersicht über die fremdsprachliche Lektüre der oberen Klassen.

I. Im Lateinischen:

- O I. Tacitus, *Germania* u. *Agricola* mit Auswahl. Cicero *pro Murena*. Horaz, Oden III und V. Einige Epoden und Episteln.
- U I. Tacitus, *Ann.* I, II, III mit Auswahl. Ausgewählte Briefe Ciceros. Tacitus, *Hist.* I. Horaz, Oden I, II mit Auswahl. Einige Epoden und Satiren.
- O II. Cicero, *Cato major*. Livius XXI und XXII mit Auswahl. Sallust, *Catilina*. Vergil, *Aen.* I, II, III mit Auswahl, IV.
- U II. Cicero *in Cat. I; de imperio Cn. Pompei*. Livius I mit Auswahl. Ovid, *Fickelscherer* XXVII, V, VI. Vergil, *Aeneis* I.

II. Im Griechischen:

- O I. Plato, Protagoras und Laches. Thucydides VII. *Ilias* IX—XXIV mit Auswahl. Sophocles, *Antigone*.
- U I. Demosthenes. 1. und 3. Philippische Rede. Plato, *Apologie* und *Kriton*. *Ilias* I—XII mit Auswahl. Sophocles, *Oedipus rex*.
- O II. Herodot, Buch VII und VIII mit Auswahl. Xenophon, *Memorabilien*, B. III und IV mit Auswahl. Hom. *Od.* XIII—XXIII mit Auswahl.
- U II. Aus Xenophons *Anab.* III, IV, VI und VII. Aus Xenophons *Hell.* I und II. Homer, *Od.* I, 1—10, VII, VIII mit Auswahl, IX, X und XII mit Auswahl.
- O III. Xenophons *Anabasis lib.* I, III, IV.

III. Im Französischen:

- O I. d'Hérissou, *Journal d'un officier d'ordonnance*. Corneille, *Horace*.
- U I. Chuquet, *La guerre de 1870/71*. Saussure, *Le Montblanc et sa première ascension*.
- O II. Toeppfer, *Nouvelles Genevoises*. Scribe, *Le Verre d'eau*.
- U II. Voltaire, *Charles XII*, Buch I und II.

IV. Im Englischen:

- Abt. I. *South Africa*, *Sketches* by A. Trollope, J. A. Froude and Lady Barker.

V. Im Hebräischen:

- Abt. I. Buch *Josua* in Auswahl.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima.

1. Der Unterschied der bildenden Kunst und der Dichtkunst nach Lessings *Laokoon*.
2. Inwiefern sind in Schillers *Braut von Messina* Schuld und Schicksal miteinander verbunden? 3. Es sei die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arznei. 4. Warum erregen tragische Gegenstände Vergnügen? 5. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke

beuge das Haupt dir; doch, dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 6. Die Bedeutung von Wallensteins Lager für das ganze Bühnenstück. 7. Gedankengang des Selbstgesprächs Wallensteins. (Wallensteins Tod I, 4.) 8. (Arbeit bei der Reifeprüfung): Der Gegensatz zwischen Tasso und Antonio nach Goethes Torquato Tasso.

Unter-Prima:

1. Gehn hat wohl soviel ausgerichtet als Laufen. (Fischart). 2. Inwiefern passen Wallensteins Worte „Der Freunde Eifer ist's, der mich zu Grunde richtet, nicht der Hass der Feinde“ sehr wohl auch auf die Maria Stuart? 3. Die Weihe des Dichters nach Goethes Gedicht „Hans Sachsens poetische Sendung“. 4. Über die Bedeutung von Martin Opitz. 5. Die Vertreter des Soldatenstandes in Lessings „Minna von Barnhelm“. 6. Die Nachahmungssucht ein Vorzug und ein Fehler des Deutschen. 7. Pylades nach Goethes Iphigenie auf Tauris. 8. (Klassenarbeit.)

Ober-Secunda.

1. Unter welchen historischen Umständen vollzieht sich die Handlung in dem Drama „Maria Stuart“? 2. Inwiefern werden im 2. Akte der „Maria Stuart“ unsere Hoffnungen auf Errettung der Königin herabgesetzt? 3. Vergleichende Charakteristik Paulets und Burleighs in „Maria Stuart“. 4. Licht- und Schattenseiten in dem Charakter Egmonts. (Klassenarbeit.) 5. Hat Goethe auch in seinem „Egmont“ den Kunstgriff angewendet, durch gegensätzliche Charakterzeichnung die Wirkung des Stückes zu erhöhen? 6. Bewahrt sich in dem Goetheschen „Götz von Berlichingen“ das Sprichwort: „Wie der Herr, so der Diener“? 7. Welche Anschauung vom mittelalterlichen Leben gewinnen wir aus dem Nibelungenliede? 8. (Klassenarbeit.)

Unter-Secunda 1.

1. Wodurch erhält der Bund Werner Stauffachers mit Walter Fürst und Arnold von Melchtal eine besondere Bedeutung? 2. Was veranlasst nach der ersten Scene des zweiten Aufzuges Rudenz, sich Österreich anzuschliessen? 3. Wodurch erwecken die Freiheitsbestrebungen der Schweizer unsere Teilnahme? 4. Die Entstehung der Eidgenossenschaft bei Schiller und nach der Geschichte. 5. In welcher Lage findet Minna von Barnhelm Tellheim wieder? (Klassenarbeit.) 6. Warum kann Riccaut nicht der Freund Tellheims sein? 7. Die Lage Frankreichs nach dem Prolog und dem ersten Aufzuge der „Jungfrau von Orleans“. 8. Welches Bild gewinnen wir aus Ciceros Rede für den Oberbefehl des Pompejus von den damaligen Zuständen in Asien? 9. Welche Grundgedanken finden wir in den Liedern der Dichter unserer Freiheitskriege? 10. (Klassen-aufsatz).

Unter-Secunda 2.

1. Die Zustände im Schweizerlande und die Bedrückung durch die Österreicher nach den ersten Scenen des Schillerschen „Wilhelm Tell“. 2. Welchen Einblick erhalten wir im zweiten Akte des „Wilhelm Tell“ in die Gesinnungen der schweizerischen Edelleute? 3. Hat Schiller in den drei ersten Akten seines „Tell“ Persönlichkeiten von entgegengesetztem Charakter auftreten lassen? 4. Welche Schicksale hat der Major von

Tellheim vor dem Beginn der Handlung in der „Minna von Barnhelm“ gehabt? 5. Wie stellt Lessing in seiner „Minna von Barnhelm“ Deutschtum und Franzosentum gegenüber? (Klassenaufsatz.) 6. Wie haben die Dichter der Befreiungskämpfe ihr deutsches Vaterland gepriesen? (nach den in der Klasse gemachten Andeutungen.) 7. Die Volkserhebung des Jahres 1813 (nach der in der Klasse angedeuteten Gedankenordnung). 8. Welche guten und welche verwerflichen Charaktereigenschaften haben wir bisher an König Karl VII. kennen gelernt? (nach dem ersten Aufzug der „Jungfrau von Orleans“). 9. Lassen sich an den beiden Schillerschen Monologen „Wilhelm Tell“ Akt 4 und „Jungfrau von Orleans“ Prolog Ähnlichkeiten nachweisen? 10. (Klassenaufsatz.)

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Michaelis 1902.

Deutscher Aufsatz: Oktavio und Max Piccolomini. Eine Vergleichung.

Griechische Übersetzung: Plato, de republica pag. 328 B—329 B (mit Auslassungen).

Französische Übersetzung: Proclamation de Napoléon à l'armée d'Italie (aus Wershofen, Franz. Lesebuch S. 93).

Mathematische Aufgaben:

- a) In einem rechtwinkligen Parallelepipedon ist der Rauminhalt gleich 7056 cbm, die Grundfläche gleich 252 qm, die Raumdiagonale gleich 37 m. Wie gross sind die Kanten?
- b) Ein Dreieck zu konstruieren aus $\frac{bc}{a}$, h_a , $b + c - a$.
- c) Es ist ein Dreieck aufzulösen, wenn die Summe zweier Seiten $a + b$, der Flächeninhalt f und der Radius des eingeschriebenen Kreises ρ bekannt sind. Beispiel: $a + b = 7$ m, $\rho = 1$ m, $f = 6$ qm.
- d) Ein Eimer von 36 cm innerer Höhe hat die innere Weite oben 32 cm, unten 24 cm. Er ist bis zu $\frac{3}{4}$ der Höhe mit Wasser gefüllt. Dann ist in denselben eine ganz untergehende Kugel geworfen, wodurch bewirkt wird, dass das Wasser bis an den oberen Rand des Eimers steigt. Wie gross ist der Radius der Kugel?

Ostern 1903.

Deutscher Aufsatz: Der Gegensatz zwischen Tasso und Antonio nach Goethes Torquato Tasso.

Griechische Übersetzung: Plato, Gorgias X, XI.

Hebräische Übersetzung: Exodus XII, 28—35.

Mathematische Aufgaben:

- a)
$$\left. \begin{array}{l} bg(x + y) + bg(x - y) \neq 3\frac{1}{3} \\ bgx \cdot bgy \neq \frac{1}{2} \end{array} \right\}$$
- b) Ein Dreieck zu konstruieren aus $p - g$, $\frac{a}{b}$, $\alpha - \beta$.
- c) Ein Dreieck aufzulösen aus $\frac{bc}{a}$, h_a , β . — Beispiel: $\frac{bc}{a} = \frac{52}{15}$, $h_a = 3,2$ m, $\beta = 53^\circ 7' 48''$.

- d) Ein goldner Ring wird nach aussen von einer Kugelzone mit gleichen Endradien, nach innen von einem Cylinder mit demselben Radius und der Höhe h begrenzt. Wie schwer ist der Ring, und wie gross ist sein Geldwert, wenn er aus derselben Legierung vom spezifischen Gewicht 5 besteht, aus der die deutschen Goldmünzen — das 10 M.-Stück zu 4 gr — geprägt sind?

Die drei dem Gymnasium zur Reifeprüfung überwiesenen Externeer bearbeiteten folgende Aufgaben:

Deutscher Aufsatz: Woher kommt es, dass die Verdienste grosser Männer häufig erst nach ihrem Tode gewürdigt werden?

Griechische Übersetzung: Xenophon, Hellenica IV, 2, 1–8.

Mathematische Aufgaben:

- a) $(x + y)(x^2 - y^2) \mp 25$
 $(x - y)(x^2 + y^2) \mp 13.$
- b) Ein Dreieck zu konstruieren aus $a + c, h_a + h_c, \alpha - \gamma.$
- c) Ein Dreieck aufzulösen aus $a + b + c = 2s, q_a, \gamma.$
 Beispiel: $2s = 84 \text{ m}, q_a = 70 \text{ m}, \gamma = 39^\circ 18' 27''.$
- d) Das rechtwinklige Dreieck mit den Katheten $a = 3 \text{ cm}, b = 4 \text{ cm}$ dreht sich um seine Hypotenuse. Wie gross ist der Flächeninhalt und die Oberfläche des entstehenden Umdrehungskörpers?

Über den *Turnunterricht* ist folgendes zu berichten:

Die Anstalt besuchten im Sommer (einschliesslich der im Laufe des Halbjahres neu eingetretenen) 338, im Winter 323 Schüler. Von diesen waren befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Turnarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 20, im W. 39	im S. 2, im W. 2
Aus anderen Gründen:	im S. 1, im W. 1	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 21, im W. 40	im S. 2, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler 338 bzw. 323	im S. 6,3 %, im W. 12,4 %	im S. 0,59 %, im W. 0,6 %

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 26, zur grössten 58 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt, also für jeden Turnschüler 3 Stunden wöchentlich. Der Unterricht wird im W. und bei ungünstiger Witterung im S. in der Gymnasialturnhalle, sonst aber im Freien auf dem Gymnasialhofe erteilt.

Die Turnspiele werden in den Turnstunden mitgepflegt, hauptsächlich im Sommer im Freien. Eine Anzahl von Schülern hat auch ausserdem im Sommer auf dem hiesigen Exerzierplatze Bewegungsspiele getrieben.

Unter den 324 Schülern des Winterhalbjahres sind 89 Freischwimmer, also 26,65%. Von diesen haben im Berichtsjahre 3 Schüler das Schwimmen erlernt.

An dem wahlfreien Zeichenunterricht, der in wöchentlich 2 Stunden erteilt wird, nahmen im Sommer 17, im Winter 11 Schüler aus den oberen Klassen teil.

Es wird an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, wie wichtig das Zeichnen auch für die Schüler der Gymnasien ist. Als durchaus notwendig ist dasselbe für alle sich einem technischen Beruf widmenden Schüler, als sehr nützlich auch für die demnächst Medizin, Mathematik usw. studierenden zu bezeichnen. Es wird deshalb den Schülern anheimgegeben, den von der Schule dargebotenen Zeichenunterricht fleissig zu benutzen.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher (mit Ausschluss der Schriftsteller).

- Religion:* In I—UIII Christlieb (Fauth), Handbuch der evangelischen Religionslehre; in I—VI Klix, Christl. Schulgesangbuch; in OIII—VI Jaspis, Katechismus, Ausg. C; in V und VI Zahn, Biblische Historien.
- Deutsch:* Lesebuch von Hopf und Paulsiek, in OIII und UIII T. II, 1; in IV T. I, 3; in V T. I, 2; in VI T. I, 1.
- Lateinisch:* Von Ostern 1903 ab in VI—OIII H. I. Müller, Lat. Schul-Gramm., Ausg. B; in UII—OI Lat. Gramm. von Ellendt-Seyffert; in I—VI Ostermann-Müller, Lat. Übungsbücher T. I—V. In VI und V die Ausgaben ohne Anhang.
- Griechisch:* In I—UIII Kägi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik; in OIII und UIII Wesener, Griechisches Elementarbuch T. I.
- Französisch:* Elementarbuch, Ausg. B., von Gust. Plötz in IV und UIII; Sprachlehre von Gust. Plötz und Kares in OIII — OII; Übungsbuch, Ausg. B, von Gust. Plötz in OIII — OII.
- Hebräisch:* Grammatik von Gesenius.
- Englisch:* Fölsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache.
- Geschichte:* Dietsch-Richter, Grundriss T. II und III in I, T. I in II; Müller-Junge, Deutsche Geschichte, in III; Müller-Junge, Alte Geschichte in IV.
- Erdkunde:* Daniel, Leitfaden; Atlas v. Debes.
- Physik und Naturgeschichte:* Sumpf, Physik in I und II; Wossidlo, Leitfaden für Zoologie und Botanik, in III—VI.
- Mathematik und Rechnen:* Es kommt neu zur Einführung der Leitfaden von Lieber und v. Lühmann: in IV Teil I, in UIII Teil II, in OII und UI Teil III; dazu in UIII die Aufgabensammlung von Lieber und Köhler. In den anderen Klassen bleiben die Elementar-Mathematik von Kambly-Röder und die Aufgabensammlung von Bardey im Gebrauch. — Schülke, 4stellige Logarithmentafeln in I und II; Böhme, Übungsbücher im Rechnen, Heft III—V, in VI—IV.

II. Amtliche Verfügungen von allgemeinerer Bedeutung.

13. April. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Mitteilung eines Erlasses des Herrn Ministers betr. die Einführung der neuen Rechtschreibung.

24. April. Übersendung der Urkunde über die Verleihung des Roten Adlerordens IV. Kl. an Prof. Steinbrück.

17. Mai. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Die wissensch. Hilfslehrer Nicol und Dr. Rottländer sind als Oberlehrer angestellt.

10. Juni. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Die Anstalt erhält vom Herrn Minister eine Anzahl von Unterrichtsmitteln für den Zeichenunterricht.

9. Juli. Dem Oberlehrer Dr. Thiede ist der Professortitel verliehen.

15. August. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Übersendung eines Min.-Erl. vom 25. Juli mit Abschriften zweier Allerhöchster Erlasse betr. die Offizierslaufbahn.

4. September. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Der Lehrer Strehlke wird für die Zeit vom 1. Nov. 1902 bis zum 1. April 1903 zu einem Kursus an der Kunstschule in Berlin einberufen.

16. September. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Prof. Dr. v. Boltenstern ist von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige zum Kgl. Gymnasialdirektor ernannt; ihm ist vom 1. Okt. die Leitung des Gymnasiums zu Treptow a. R. übertragen worden.

16. September. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Prof. Dr. Schmidt vom Gymnasium zu Treptow a. R. ist zum 1. Oktober an die hiesige Anstalt versetzt.

6. Oktober. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Der Lehrer Manteuffel wird zur Vertretung des Lehrers Strehlke der Anstalt überwiesen.

9. Oktober. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Der Bericht über den ersten Gegenstand, der auf der Direktorenversammlung 1903 zur Verhandlung kommt, wird dem Direktor des hiesigen Gymnasiums übertragen.

25. Oktober. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Empfehlung einiger Werke über Pommersche Geschichte.

19. November. Mitteilung, dass dem Prof. Dr. Thiede durch Allerhöchsten Erlass vom 27. Oktober der Rang der Räte 4. Klasse verliehen ist.

5. Dezember. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Ferienordnung für 1903:

Osterferien: Schulschluss: Mittwoch d. 1. April. Schulanfang: Donnerstag d. 16. April;

Pfingstferien: „ Freitag d. 29. Mai. „ Donnerstag d. 4. Juni;

Sommerferien: „ Freitag d. 3. Juli. „ Dienstag d. 4. August;

Herbstferien: „ Mittwoch d. 30. Sept. „ Donnerstag d. 15. Oktbr.;

Weihnachtsferien: „ Mittwoch d. 23. Dezember „ Donnerstag d. 7. Jan. 1904.

8. Januar und 10. Januar. Verf. des Prov. Sch. Koll.: Überweisung von 3 Externen zur Ablegung der Reifeprüfung.

15. Januar. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Der Lehrer Manteuffel wird zur Turnlehrerprüfung nach Greifswald einberufen.

16. Januar. Mitteilung eines Min.-Erl. vom 31. Dez. 1902 betr. Anwendung der neuen Rechtschreibung.

19. Januar. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Am 12. Februar soll eine Zählung der Schüler nach den übermittelten Zählkarten erfolgen.

25. Januar. Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen Schüler wird übersandt: Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt.

7. Februar. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Der Saal der Anstalt darf zur Abhaltung von Samariterkursen hergegeben werden.

20. Februar. Verf. des Prov.-Sch.-Koll.: Genehmigung der Abschaffung der mathematischen Lehrbücher von Kambly und Bardey und der stufenweisen Einführung der mathematischen Lehrbücher von Lieber und von Lühmann.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem Vorjahre ist noch nachzutragen, dass die Festrede am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs im Jahre 1902 Herr Oberlehrer Engel hielt.

Aus Anlass seines Ausscheidens aus dem Amte war von Seiner Majestät dem Kaiser und Könige Herrn Professor Steinbrück der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen worden, welchen der Unterzeichnete im April ihm zu überreichen die Ehre hatte. Das neue Schuljahr begann am Donnerstag, den 10. April, mit der Einführung des Herrn Professor Dr. Tank und des wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Nicol, welcher an Stelle des nach Gartz a. O. versetzten Herrn Dr. Simon vom Progymnasium in Wollin an die hiesige Anstalt berufen war. — Bei der Eröffnungsfeier gedachte der Direktor auch des Verlustes, den das Gymnasium in den Osterferien erlitten hatte. In denselben starb nach längerem Leiden der Schüler der UIII Kempf, Sohn des Herrn Kaufmann Kempf in Köslin. Eine beträchtliche Anzahl von Schülern und Anstaltslehrern hatte dem Verewigten, einem uns lieben Schüler, das letzte Geleit gegeben. Tief fühlen wir mit den Angehörigen den grossen Schmerz.

Am 29. Mai konnte der Direktor den zu Oberlehrern ernannten wissenschaftlichen Hilfslehrern Herren Nicol und Dr. Rottländer ihre Bestellungen überreichen.

Am 7. Juni unternahmen alle Klassen des Gymnasiums nach verschiedenen Richtungen die üblichen Sommerausflüge. Dieselben waren leider nur teilweise vom Wetter begünstigt.

In den Sommerferien hatte das Gymnasium den Verlust noch eines Schülers zu beklagen. Der Untertertianer Avé Lallemant, ein Sohn des Herrn Kaufmann Avé Lallemant in Köslin, fand in Gross-Möllen beim Baden in der Ostsee den Tod. An seiner Beerdigung nahmen die in der Stadt anwesenden Lehrer und Schüler teil. Beim Schulbeginn nach den Sommerferien gedachte der Direktor des schmerzlichen Falles und gab dem innigen Mitgefühl Ausdruck, welches Lehrer und Schüler bei dem schweren Verluste bewegte, den die tiefgebeugten Angehörigen durch das Hinscheiden des hoffnungsvollen Knaben hatten erleiden müssen.

Am 30. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Dr. Friedel eine mündliche Reifeprüfung statt, bei welcher die Oberprimaner Snethlage und Heidenhain das Zeugnis der Reife erhielten.

Bei der Feier des Sedantages hielt der Oberprimaner Block eine Festansprache, mehrere Schüler sagten mit Chorgesängen wechselnde Gedichte auf (darunter 2 selbstverfasste der Oberprimaner Zimmermann und der Unterprimaner Sturm). Mit der Feier verband der Direktor die Entlassung der beiden für reif erklärten Oberprimaner. Darauf folgte ein Schauturnen, welchem ebenso wie der Feier zahlreiche Gäste beiwohnten.

Zu Michaelis verliess die Anstalt der zum Königlichen Gymnasialdirektor ernannte Herr Professor Dr. v. Boltens Stern, welcher mit der Leitung des Kgl. Gymnasiums zu Treptow a. R. betraut wurde. Die aufrichtigsten Wünsche seiner bisherigen Amtsgenossen sowie seiner Schüler geleiteten ihn, der hier 12 Jahre segensreich gewirkt hatte, in seine neue Heimat und sein neues Amt.

Bei der Eröffnung des Winterhalbjahrs am 14. Oktober führte der Direktor den für Herrn v. Boltens Stern vom Gymnasium zu Treptow a. R. hierher versetzten Herrn Professor Dr. Schmidt in sein hiesiges Amt ein. Gleichzeitig begrüßte er Herrn Manteuffel, welcher als Vertreter für den zu einem Kursus an der Kgl. Kunstschule in Berlin einberufenen Lehrer am Gymnasium Herrn Strehlke von der Kgl. Behörde hierher entsendet war.

Bei der Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, bei welcher zahlreiche Gäste zugegen waren, hielt Herr Professor Dr. Tank die Festrede. Das mit grosser Begeisterung aufgenommene Hoch auf Seine Majestät den Kaiser und König brachte Herr Professor Dr. Hanncke aus in Vertretung des leider damals erkrankten Direktors. Derselbe überreichte auch das auf Veranlassung Seiner Majestät für einen tüchtigen Schüler bestimmte Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ dem Obersecundaner Meibauer. Gesänge des Chors leiteten die Feier ein und schlossen sie.

Bei der am 5. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats Dr. Friedel abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten 7 Oberprimaner das Zeugnis der Reife, 2 derselben unter Befreiung von der mündlichen Prüfung (Block und Oberländer). — Von drei der Anstalt zur Ablegung der Reifeprüfung überwiesenen Nichtschülern konnte am 6. März zweien das Zeugnis der Reife zuerkannt werden (Wieland aus Stettin und Frank aus Berlin).

Am 8. März fand im Saale des Gymnasiums eine Abendunterhaltung statt, noch als Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Bei derselben kamen Gesänge des Chors und andere Musikstücke, sowie mehrere Stellen aus Dichtwerken (Goethes Iphigenie und Schillers Wallenstein) durch Schüler zum Vortrage. Das Eingangsgedicht hatte der Oberprimaner Block verfasst, der es auch aufsagte. Das Gebotene wurde von den Zuhörern mit freundlichem Beifall aufgenommen. Der Ertrag dieser Vorführung soll zur Ausschmückung des Saales mit guten Bildern verwendet werden.

Am 21. März wurden die am 5. desselben Monats für reif erklärten 7 Oberprimaner unter Hinweis auf die Bedeutung des 22. März, des wichtigen Gedenktages, feierlich entlassen.

Der Unterricht erlitt durch Krankheit von Mitgliedern des Lehrkörpers bisweilen Unterbrechungen und Störungen. Im Sommer mussten die Herren Professor Dr. Bombe und Oberlehrer Knaak, der letztere vor den grossen Ferien, der erstere nach denselben, für je etwa 2 Wochen beurlaubt werden. Im Januar und Anfangs Februar war der unterzeichnete Direktor durch Krankheit für mehrere Tage seinem Amte ferngehalten. In dieser Zeit vertrat ihn Herr Professor Dr. Hanneke in den amtlichen Obliegenheiten.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1902.

	O I.	U I.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1902	15	13	27	27	37	39	52	46	41	297
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1902	13	1	1	3	1	3	1	3	4	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	12	22	17	36	30	45	41	31	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	1	1	1	1	3	6	56	70
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1902	15	22	22	44	31	51	50	39	62	336
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester	2	2	2	5	—	4	1	1	1	18
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	—	1	1	—	3	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	13	21	20	40	31	48	50	38	65	326
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1903	13	21	20	40	31	48	50	37	64	324
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1903 (Jahre)	20,2	18	17,4	16	15,2	14,1	13,1	12	10,8	

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst erhielten zu Ostern 18 Schüler, von denen 1 in einen bürgerlichen Beruf eingetreten ist; zu Michaelis erhielt 1 Schüler dieses Zeugnis.

B. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Katholiken	Dissidenten	Juden	Einheim.	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfange des Sommersemesters	322	8	—	6	243	93	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	313	7	—	6	239	87	—
3. Am 1. Februar 1903	311	7	—	6	237	87	—

C. Übersicht über die Abiturienten.

Am 30. August 1902 sind für reif erklärt worden:

No.	N a m e n	Geburts- tag	Geburts- ort	Konfes- sion	Stand des Vaters	Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in Jahren		Künftiger Beruf
							auf dem Gymnas.	in der Prima	
1.	Wilhelm Sneathlage	18. Nov. 1882.	Borntin Kr. Neustettin	evang.	Landschaftsrat	Borntin	2	2	Rechtsstudium
2.	Georg Heidenhain	27. Jan. 1882	Köslin	evang.	Medizinalrat	Stolp	11½	2½	Medizin

Am 5. März 1903 erhielten das Zeugnis der Reife:

1.	Johannes Block*	25. Nov. 1883	Wutzig Kr. Dramburg	evang.	† Pastor	Wutzig	6	2	Theologie
2.	Herbert Oberländer*	5. Febr. 1885	Köslin	evang.	Regierungs- sekretär	Köslin	9	2	Philologie.
3.	Theodor Bahr	20. Juli 1882	Wusseken Kr. Köslin	evang.	Rentner	Köslin	9	2	Bankfach.
4.	Adolf Nieder	23. Nov. 1883	Köslin	evang.	Rektor	Köslin	10	2	Philologie
5.	Werner Holtz	1. Sept. 1884	Wendisch- Tychow Kr. Schlawe	evang.	† Administrator	Wendisch- Tychow	9	2	Theologie
6.	Friedrich Nöske	15. Jan. 1883	Bütow	evang.	Taubstummen- lehrer	Köslin	10	2	Medizin
7.	Hans Messerschmidt	21. Dez. 1883	Rügenwalde Kr. Schlawe	evang.	Justizrat	Rügenwalde	9	2	Rechte

* War von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbibliothek, die unter der Verwaltung des Herrn Professor Westphal steht, wurden angeschafft:

Homers Ilias ed. Ameis. — Hohenzollern-Jahrbuch 1901 und 1902. — Boock, Methodik des deutschen Unterrichts. — Weyde, Wörterbuch für die deutsche Rechtschreibung. — Klöpffer, Französisches Reallexikon III. — Grillparzers dramatische Meisterwerke. — Sitzler, Kommentar zu Homers Odyssee. — Seiler, Der Oberlehrer. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. — Goethes Werke, Fortsetzung. — Lehrproben und Lehrgänge, Fortsetzung. — Thesaurus linguae latinae, Fortsetzung. — Knackfuss, Künstlermonographien I. — Gerber-Greef, Lexicon Taciteum, Schluss. — Prangs Lehrgang für die künstlerische Erziehung. — Geologische Karte von Preussen, Lfrg. 59, 67, 93. — Dettweiler, Ciceronis epistulae selectae. — Vergils Aeneis von Brosin. — Horatius ed. Kiessling. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen Bd. 58 u. 59. — Baur, Das kranke Schulkind. — Rethwisch, Jahresbericht XVI. — Meyers Konversations-Lexikon.

Als Geschenke erhielt die Bibliothek durch Zuwendung a) des Königlichen Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten: Kunsterziehung, Ergebnisse des Kunsterziehungstages in Dresden. — Kluge, Zeitschrift für deutsche Wortforschung III und IV. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele XI. — Luthers Werke XXV. — Harnack, Geschichte der Akademie zu Berlin. — Wiese-Irmer, Das höhere Schulwesen in Preussen IV. — Aschersohn, Deutscher Universitäts-Kalender 1902. — b) des Direktors Dr. Jonas: Zupitza, Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen. — Müller, Aufgaben zu deutschen Vorträgen und Aufsätzen. — Hengst, Beiträge zur Geschichte des deutschen Unterrichts an den humanistischen Gymnasien des Königreichs Bayern. — Heilmann, Psychologie als Grundwissenschaft der Pädagogik. — c) der Herren Dr. v. Boltenstern und Dr. Metger: 9 Bände der Zeitschrift für den deutschen Unterricht von Lyon. — d) der photographischen Gesellschaft in Berlin: Das 19. Jahrhundert in Bildern, 5 Bde. — e) des Herrn Reichskommissars für die Pariser Weltausstellung 1900: Amtlicher Katalog der deutschen Abteilung, englische Ausgabe.

Für die Schülerbibliothek, die unter der Verwaltung des Herrn Professor Dr. Bombe steht, sind angeschafft worden:

Freytag, Die verlorene Handschrift. — Aus dem Burenkriege. — Sonnenburg, Der schwarze Herzog. — Stein, Der Minnesänger. — Suck, Gesundheitsfibel. — Löbner, Winter-sonnenwende. — Wehrmann, Aus Pommerns Geschichte. — Lentz, Die deutsche Kriegs- und Handelsflotte. — Hassert, Die Polarforschung. — Heyck, Die Polarforschung. — Alexis, Der Werwolf. — Münchgesang, Am Altar des unbekanntes Gottes. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Görge, Die Macht der christlichen Liebe. — Münchgesang, Der Verbannte von Naxos. — Alexis, Der falsche Waldemar. — Heitler, Des Kindes Opfer. — Halden, Onkel Fritz. — Alexis, Der Roland von Berlin. — Frensen, Jörn Uhl. — Kleinschmidt, Brimo. — Der Gotthard einst und jetzt. — Liman, Bismarck-Denkwürdigkeiten. — Burmann, Quer durch Afrika. — Kleinschmidt, Wehe den Besiegten. —

Hoffmann, Kapitän Grant. — Kleinschmidt, Lindmuth. — Frank, Kaiser Friedrich und sein Schützling. — Smidt, In den Rocky-Mountains. — Blankenstein, Pflichtgefühl und Liebe. — v. Schmid, Rosa von Tannenburg. — Jugendgartenlaube, Band 6. — Sohnrey, Jugendbuch — Tromber, Knabenfreund. — Polack, Pestalozzi. — Hamann, Schiller. — Dieffenbach, Das goldene Märchenbuch. — Shlieper, Meine Kriegserlebnisse in China. — Hoffmeyer, Unser Preussen. — Meister, In der deutschen Südsee. — Reventlow, Die deutsche Flotte. — Kollbach, Wanderungen durch deutsche Gebirge, 3 Teile. — Laverenz, Deutschland zur See. — Berger, Kinderfreund. — Bruneck, Claus Erichsen. — Hoffmann, Jack. — Hoffmann, Luftballon. — Müller, Das attische Bühnenwesen. — Für die Jugend des Volkes. — Löhr, Erzählungen. — v. Beaulieu, Unter deutscher Kriegsflagge. — Ihnken, Paul Turner. — Keil, Von der Schulbank nach Afrika. — Hübner, Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone. — Gräbner, Robinson. — Hübner, Der grosse Kurfürst. — v. Horn, Der Strandläufer. — Klee, Die alten Deutschen. — Spyré, 3 Erzählungen. — Lindenberg, Kurt Nettelbeck. — v. Horn, Der Schiffsjunge. — Hildebrandt, Hans Martin. — Höcker, Lederstrumpfgeschichten. — Hardt, Kriegsflotte. — Wiessner, Irrfahrten. — Tiermärchen. — Tanera, Der Rauhreiter. — Treller, Die Söhne Arimunts. — Hoffmann, Das rote Haus. — Schalk, Paul Beneke. — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.

Für die Naturalien-Sammlung, die Herr Professor Dr. Thiede verwaltet, wurde ein Kästchen mit imitierten Edelsteinen angeschafft. Geschenkt wurden ein Grünspecht, ein Eichelhäher, eine Drossel und eine Schnepfe vom Quintaner v. Somogyi, ein Wachtelkönig von Herrn Professor Lindner, eine Spiessente vom Sekundaner Wilhelms.

Für die physikalischen Sammlungen, die unter der Verwaltung des Herrn Professor Lindner stehen, wurde angeschafft:

Ein Kohärer und ein grösserer Funkeninduktor von Siemens und Halske.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Der Braunschweigsche Stipendienfonds beträgt 7149,72 M. Kapital, von dessen Zinsen zwei Studenten, die von dem hiesigen Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife entlassen sind, je 120 M. jährlich erhalten.

2. Die Kauffmannsche Stiftung Gallenstein gibt 45 M. jährlich zur Beschaffung von Bücherprämien für würdige Schüler des Gymnasiums her.

3. Der Geheime Justizrat Hildebrandsche Legatfonds im Betrage von 12000 M. bringt 420 M. Zinsen; diese sind an 8 hilfsbedürftige und würdige Schüler verteilt worden.

4. Der Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger und würdiger Schüler in Höhe von 5642,02 M. bringt 197,47 M. Zinsen; diese sind an 3 Schüler verteilt worden.

5. Freischule, d. i. Erlass des ganzen oder halben Schulgeldes, ist 44 Schülern im Betrage von 3867,50 M. gewährt worden.

6. Die Sorofsche Stiftung beträgt 1246,34 M.; aus den Zinsen derselben im Betrage von 43,54 M. sind für würdige und bedürftige Schüler der Obersekunda, Unter- und Oberprima Unterrichtsmittel beschafft worden.

7. Die Dr. Dassowsche Familienstiftung beträgt 28319,95 M.; die Zinsen in Höhe von 991,16 M. sind an 2 Schüler der Anstalt und 3 Studenten verteilt worden.

Bewerbungen um Unterstützung (4) und um Schulgeldbefreiung (5) sind von den Eltern oder deren Stellvertretern schriftlich an den Direktor des Gymnasiums vor dem Beginn eines Schuljahres einzureichen, worauf das Lehrerkollegium unter dem Vorbehalt des Widerrufs über die gewöhnlich für ein Jahr geltende Bewilligung entscheidet; die verliehenen Begünstigungen können nach rechtzeitig erneuten Bewerbungen immer wieder auf ein Jahr ausgedehnt werden. — Bewerbungen um Verleihung des Braunschweigschen Stipendiums (1) sind an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium in Stettin zu richten. — Die unter 2, 3, 6 und 7 bezeichneten Buch- und Geldprämien werden ohne vorausgegangene Bittgesuche gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Aufnahme neu eintretender Schüler wird am Mittwoch, den 15. April, vormittags 9 Uhr stattfinden. Bei der Aufnahme ist eine ärztliche Bescheinigung über die erfolgte Impfung, bezw. Wiederimpfung, und das Geburtsattest, von allen Schülern aber, die schon ein anderes Gymnasium oder eine Stadtschule besucht haben, ein Abgangszeugnis von dieser Anstalt vorzulegen, in welchem das Mass der erlangten Kenntnisse genau verzeichnet ist. Ausserdem sind Schreibmaterialien mitzubringen.

Das neue Schuljahr wird am Donnerstag, den 16. April, früh 8 Uhr beginnen.

Ich richte zur Vermeidung von Nachfragen, die sich bisher häufig als notwendig erwiesen haben, und von anderen Weiterungen an die Eltern der Schüler und die Pensionshalter das dringende Ersuchen, die Bestimmungen der „Allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz Pommern“, besonders die §§ 8 und 9, betreffend Benachrichtigung in Krankheitsfällen, und § 4 mit der Zusatzbestimmung vom 24. September 1897, betreffend Abmeldung bezw. Verpflichtung zur weiteren Zahlung des Schulgeldes, sorgfältig zu beachten.

Köslin, im März 1903.

Prof. Dr. Jonas, Direktor.

7. Die Dr. Dassowsche F...
 von 991,16 M. sind an 2 Schüler d...
 Bewerbungen um Unters...
 Eltern oder deren Stellvertretern...
 Beginn eines Schuljahres einzureic...
 des Widerrufs über die gewöhnlich...
 lichen Begünstigungen können...
 auf ein Jahr ausgedehnt werden. —
 Stipendiums (1) sind an das Köni...
 — Die unter 2, 3, 6 und 7 bezei...
 gegangene Bittgesuche gewährt.

VII. Mitteilungen a

Die Aufnahme neu eintreter...
 9 Uhr stattfinden. Bei der Aufna...
 Impfung, bzw. Wiederimpfung,
 schon ein anderes Gymnasium od...
 von dieser Anstalt vorzulegen, in...
 genau verzeichnet ist. Ausse...

Das neue Schuljahr wird a

Ich richte zur Vermeid...
 als notwendig erwiesen habe...
 der Schüler und die Pensions...
 gen der „Allgemeinen Schule...
 vinz Pommern“, besonders...
 Krankheitsfällen, und § 4 mit...
 betreffend Abmeldung bzw...
 geldes, sorgfältig zu beachte

Köslin, im März 1903.

; die Zinsen in Höhe...
 lt worden.

eiung (5) sind von den...
 gymnasiums vor dem...
 unter dem Vorbehalt...
 entscheidet; die ver...
 ungen immer wieder...
 es Braunschweigschen...
 in Stettin zu richten...
 werden ohne vorauf...

ren Eltern.

n 15. April, vormittags...
 ung über die erfolgte...
 n Schülern aber, die...
 n, ein Abgangszeugnis...
 angten Kenntnisse...
 rubringen.
 n 8 Uhr beginnen.

sich bisher häufig...
 ngen an die Eltern...
 en, die Bestimmun...
 ranstalten der Pro...
 enachrichtigung in...
 24. September 1897,
 Zahlung des Schul-

. Jonas, Direktor.



The first part of the paper discusses the general principles of the theory of the structure of the atom. It is shown that the structure of the atom is determined by the laws of quantum mechanics, and that the structure of the atom is determined by the laws of quantum mechanics.

The second part of the paper discusses the application of the theory of the structure of the atom to the study of the properties of matter. It is shown that the theory of the structure of the atom can be used to study the properties of matter, and that the theory of the structure of the atom can be used to study the properties of matter.

The third part of the paper discusses the application of the theory of the structure of the atom to the study of the properties of matter. It is shown that the theory of the structure of the atom can be used to study the properties of matter, and that the theory of the structure of the atom can be used to study the properties of matter.

Prof. Dr. James Jackson